

Protokoll 3. Generalversammlung

10. April 2019 um 09.00 Uhr

Gewerbestrasse 19, 3784 Feutersoey oder live auf Facebook schür.li

Datum und Zeit: 10. April 2019 um 09.00 Uhr

Ort: Gewerbestrasse 19 in Feutersoey und live auf Facebook

Anwesend online: 10

Gäste: 5

Vorsitz: Michael Gehret

Kassier: Matthias Ludi

Protokoll: Nadine Zingre-Kübli

1. Begrüssung

Der Vorsitzende, Michael Gehret begrüsst die Anwesenden zur 3. Generalversammlung.

2. Protokoll

Zum Protokoll der letzten Generalversammlung vom 25. April 2018, welches sich auf der Schür.li Webseite befindet sind keine Einwände vorhanden.

Das Protokoll vom 25.04.2018 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde allen mittels Einladung und Poster zugestellt.

Im vergangenen Jahr war eine Zusammenarbeit mit dem Bauverwalter der Gemeinde Saanen schwierig. Weiter wurde mit der Gemeinde Lauenen geprüft ob Hilfe/Interesse von ihrer Seite besteht, den D01 zu testen. D01 ist der einzige Artikel, welcher aussagt, dass solche Gebäude in der Landschaft einen Wert haben. Es besteht ein Massnahme-Blatt (A4 Blatt mit Forderungen welches vor 14 Jahren geschrieben und von Schürli das erste Mal thematisiert worden ist) wie z.B.: landschaftsprägende Bauten dürfen nicht in Streusiedlungen erstellt werden. Schürli befinden sich die meisten in solchen Streusiedlungen.

Ein Treffen mit dem Kanton fand zusammen mit Matthias Kurt in Bern statt.

Das bereits erwähnte Pilotprojekt konnte bis jetzt noch nicht realisiert werden.

Am Meeting in Bern wurde vergessen zu thematisieren/fragen, wie der Kanton zu denkmalgeschützten Gebäuden/Schürli steht. Der beste Weg dies zu prüfen ist, wenn eine Baueingabe über ein „geschützt eingestuftes Schürli“ gemacht wird.

Der Schürli-Verein kennt einen Besitzer, der an einem solchen Projekt interessiert wäre.

Ein entsprechendes Baugesuch wurde erstellt und eingegeben. Vom Kanton hat der Schürli Verein jedoch eine negative Antwort erhalten.

schür.li

Über den Regierungsstatthalter wurde erneut einen Versuch gestartet. Folgende Antwort ist von der Denkmalpflege eingegangen:

„Die Denkmalpflege beantragt das Bauvorhaben nicht zu bewilligen.“

Michi Gehret erläutert kurz das RPG2.

Beseitigen von störenden, nicht mehr genutzten, landwirtschaftlichen Gebäuden, ohne denkmalpflegerischen Wert und ohne landwirtschaftlichen Bedarf.

Die meisten ungenutzten Gebäude sind Schürli. Diese werden als störend eingestuft und sollen beseitigt werden.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht 2018

Matthias Ludi präsentiert die Jahresrechnung und bedankt sich bei allen Gönnern.

Der Verein hatte bereits ein paar Ausgaben und wird in Zukunft, um geplante Projekte zu fördern und unterstützen, weitere finanzielle Mittel benötigen.

Bankkonto Aktive per 31.12.2018: CHF 11'824.00

Transitorische Passiven von: CHF 4'183.20

Eigenkapital von CHF 7'640.80

Einnahmen Gönnerbeiträge von CHF 7'319.25

Administrationskosten von CHF 878.40

Übriger Betriebsaufwand von CHF 1'737.75 (Baugesuchkosten für einen Abbruch)

Internet CHF 50.00

Jahresgewinn von CHF 4'641.50

Die Jahresrechnung wurde von Marc Abegglen revidiert und er empfiehlt diese zu genehmigen.

Ein Revisionsbericht liegt vor.

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

5. Vereinsmitglieder

Aktuell zählt der Verein fast 200 Mitglieder, was sehr erfreulich ist. In der Einladung wurde dies nicht korrekt erläutert. Schürli freut sich auf jede weitere Mitgliedschaft.

6. Gönnerbeiträge

Der Vorstand schlägt einen Beitrag von CHF 100.00 als Empfehlung vor. Wie in der Einladung bereits erwähnt, ist der Gönnerbeitrag jedoch freiwillig.

In Zukunft braucht der Verein Geld für die Pilotprojekte, an welchen hoffentlich bald gearbeitet werden kann.

schür.li

In Planung ist ein Pop-Up-Projekt mit einem Schürlibesitzer, welches auf Gönnerbeiträge angewiesen ist. Geprüft wird ob eine Art Zelt, in ein solches Schürli „eingebaut“ werden kann und ob Interesse auf dem Markt besteht (für Übernachtungen, etc.).

Im Jahr 2018 wurde eine Baubewilligung erteilt, um ein Schürli abzubrechen.

Auch besteht eine Bewilligung, um ein Schürli auf dem Bundeshausplatz zu erstellen. Für dieses Projekt hat der Verein ein kleines Schürli gesucht. Bei der Gemeinde Saanen wurde eines gefunden, welches am zerfallen ist. Auf der Liegenschaftsverwaltung wurde angefragt, ob dies abgebrochen und anschliessend wieder sauber aufgebaut werden darf, mit neuem Dach, etc.

Die Antwort war: ja ihr dürft es abbrechen aber nicht mehr aufbauen. Dies zeigt dem Verein wiederum, dass kein Interesse besteht.

7. Wahlen

Die Amtszeit des Vorstandes beträgt 4 Jahre. Die Wahlen sind gemäss den Statuten im Jahr 2020 vorgesehen.

Wenn jemand interessiert ist, aktiv im Vorstand tätig zu sein, darf er sich gerne melden.

Es wird erwähnt, dass es auch einige Personen gibt, die sehr aktiv mithelfen und nicht im Vorstand sind. Vielen Dank.

Zurzeit befinden sich über 1'550 Schürli im Kataster.

Matthias Ludi:

Der Revisor Marc Abegglen hat demissioniert und ist leider aus dem Saanenland weggezogen.

Der Verein hat einen Nachfolger gefunden: Herr Pascal Portman welcher heute persönlich anwesend ist.

Der Verein Schürli bedankt sich herzlich für seinen Einsatz und die Übernahme dieser Aufgabe.

Der neue Revisor, Herr Pascal Portman wird einstimmig gewählt.

8. Ausblick 2019

Das Ziel der Landschaftsinitiative ist es, die Landschaft zu schützen. Dies ist auch das Ziel des Vereins Schürli. Diese Initiative übernimmt jedoch den Text des RPG 2.

Seit über 300 Jahren stehende Schürli nehmen von der Gesamtfläche 0.5% ein.

Die Städte wachsen massiv, für die Landwirtschaft werden viel grössere Scheunen benötigt, d.h. viel mehr Fläche inkl. Umschwung.

Dies bedeutet, dass gemäss Landschaftsschutz umgerechnet ca. 16-17 Schürli abgebrochen werden müssten, um einen neuen Bauernhof/Laufstall/etc. zu realisieren.

Das Raumplanungsgesetz, sowie der Kanton sind viel strenger geworden - es ist nicht einfach, in der Landwirtschaftszone zu bauen.

schür.li

Positive Neuigkeiten: Der Bauverwalter von Saanen hat erneut gewechselt. Eine Zusammenarbeit wird angestrebt und es kann allenfalls eine kleine Nutzungszone erstellt werden, um das D01 zu testen.

Ziel wäre es, ein kl. Gebiet mit diversen alten Schürli in der Landwirtschaftszone zu benutzen und dieses dann zur Nutzung freizugeben.

Wichtige Ziele des Vereins Schürli:

- keine Neuerschliessung (zu Fuss)
- keine Kanalisationserschliessung
- keine grosse Fassadenveränderung
- Äusseres Erscheinungsbild bleibt gleich
- Keine Veränderung der Umgebung

Diverse Projekte wollen noch angegangen werden. Diverse Termine für ein Weiterkommen wollen vereinbart werden. Diverse gute Kontakte bestehen bereits.

9. Verschiedenes

Das Wort wird an Nadine Zingre-Kübli übergeben.

Das Gstaad Palace Hotel sponsert eine Übernachtung für zwei Personen. Jeder der Schürli gesucht und auf dem Kataster hochgeladen hat, hat die Chance zu gewinnen.

Auslosung Wettbewerb

Gewinner für eine Übernachtung für zwei Personen im Gstaad Palace ist: Gian Reto Freidig aus der Lenk

Der Verein Schürli gratuliert herzlich.

Herzlichen Dank auch dem Preisgeber: GSTAAD PALACE

Diverses:

Herr Hählen erwähnt, dass sein Buch bald fertig ist und er anschliessend an der Lenk weitere Schürli jagen will. Er fragt, wie sich der Heimatschutz selber dazu stellt?

Michi Gehret und Matthias Kurt: Verein Schürli hat sich auf nationaler Ebene beim Heimatschutz für eine Kooperation gemeldet, weil Schürli auch Kulturgut sind, die erhalten werden sollen. Nie kam eine Antwort darauf zurück. Jetzt startet der Heimatschutz Schweiz zusammen mit der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz diese Landschaftsinitiative, bei welcher der Heimatschutz ganz klar fordert das Schürli verschwinden sollen. Kulturgut Schürli soll verschwinden.

Diese Initiative darf auf keinen Fall unterschreiben werden.

schür.li

Zurzeit wird aus Sicht des Vereins Schürli, die Arbeit der Köpfe vor dem Verein Heimat- und Landschaftsschutz nicht richtig ausgeführt. Der Verein ist kritisch, aber offen und versucht diesen Vereinen das Kulturgut Schürli ans Herz zu legen.

Die Situation ist nicht einfach im Moment. Verständnis wird nicht gezeigt.

Der Verein Schürli hofft auf künftige, gute Zusammenarbeiten.

Die Ortsbild Kommission OLK nimmt auch oft Stellung zu solchen grösseren Projekten von kantonaler Bedeutung. Darin sind einige Architekten aus städtischem Raum und oft hat die Stadt das Gefühl, dass die Leute vom Land viel falsch machen.

Matthias Kurt übernimmt das Wort und dankt Werner Luginbühl, abtretender Ständerat, Präsident der ständerätlichen UREK-Kommission und versuchte bereits vieles in die Wege zu leiten betr. Schürli. Dank ihm hat der Verein bis ins Parlament gute Verbindungen.

Michi Gehret bedankt sich bei allen die sich für Schürli einsetzen.

Matthias Ludi bedankt sich bei Matthias Kurt für seinen Einsatz und die Unterstützung. Auch dankt er Michi Gehret für seinen Einsatz und Nadine Zingre-Kübli für das Protokoll.

Die Generalversammlung endet um 09.35 Uhr.

Ort / Datum: Gstaad, 25. April 2019



.....
Protokollführerin, Nadine Zingre- Kübli



.....
Vorsitzender, Michael Gehret